

28.08.2003

Neusser Internetseite www.neuss.de jetzt barrierefrei

Neuss (PN). Als eine der ersten Städte in der Bundesrepublik hat die Stadt Neuss jetzt ihren Internet-Auftritt weitgehend behindertenfreundlich gestaltet. Unter www.neuss.de beziehungsweise www.neuss.de/barrierefrei findet der Internet-Nutzer einen Alternativ-Auftritt, der Menschen mit motorischen Behinderungen, Hörgeschädigten, Blinden oder Menschen mit Sehschwächen die Möglichkeit eröffnet, sich leichter auf der Homepage der Stadt zu bewegen. Die nahezu barrierefreien Seiten umfassen nicht nur einzelne technische Details in der Programmierung, sondern haben ein ganzheitliches barrierefreies Konzept zur Grundlage.

Blinde können sich die einzelnen Seiten des Neusser Auftritts durch einen Screen-Reader vorlesen lassen. Menschen mit motorischen Behinderungen sind nicht mehr auf die Bedienung einer Mouse angewiesen, sondern können ihre Eingaben ausschließlich via (Spezial)-Tastatur vornehmen. Menschen mit Sehschwächen haben die Möglichkeit, die Schrift in mehreren Stufen zu vergrößern, Farbenblinde können eine Invertierung einstellen. Hörgeschädigten schließlich wird die Stadt auf der Eingangsseite mit einem Gebärdensprachen-Video vorgestellt. Die Inhalte von www.neuss.de und www.neuss.de/barrierefrei sind identisch, da beide aus derselben Datenbank gespeist werden. www.neuss.de/barrierefrei bietet dazu noch einen weiteren Vorteil. User mit „langsamen Internetverbindungen“ (Modem, ISDN-Verbindung, Gprs etc.), deren Portemonnaie aufgrund der langen Downloadzeiten bei aufwendigen und grafikintensiven Webangeboten exorbitant strapaziert wird, bewegen sich hier schneller und kostengünstiger durch die Neusser Homepage.

Das Internet erhält in allen gesellschaftlichen Bereichen eine immer größere Bedeutung. Für viele Menschen, vor allem aber für Behinderte, ist das Internet oft das einzige Kommunikationsmittel, um mit der Außenwelt in Kontakt zu treten. Behinderten Menschen bietet es besondere Chancen, dass sie im Internet unabhängig von ihrer

Behinderung Informationen austauschen, gemeinsam Arbeit organisieren oder Kontakte aufbauen und pflegen können. Für Menschen, die ihre Stimme nicht einsetzen können, ist das Internet eine bis dahin nicht existierende Möglichkeit zur Kommunikation.

Normalerweise stellt der Abruf der städtischen Internetseiten www.neuss.de wegen seiner vielschichtigen Darstellung einige Anforderungen an die Nutzer. Nicht nur Menschen mit Behinderungen bereitet ein solch komplexer Internet-Auftritt oft Schwierigkeiten. Eine oft unterschätzte Barriere auf Webseiten ist zudem die fehlende Geräteunabhängigkeit. Insbesondere die von behinderten Menschen eingesetzten „Internethilfsmittel“ verlangen eine spezielle Programmierung, da die Betroffenen ansonsten die Seiten nur mit Störungen bzw. gar nicht öffnen können.

Wissenschaftlich begleitet wird die weitere Entwicklung des Neusser Auftritts durch das „Institut für Angewandte Informatik“ der TU Dresden. Unter Leitung von Professor Wolfgang Wünschmann führen Studenten des IAI in den nächsten Monaten Versuchsreihen mit behinderten Personen durch, die Rückschlüsse auf die Bedienerfreundlichkeit der Neusser Seiten zulassen.

Professionelle Hilfe erhält die Stadt zudem von den Firmen e-evolution und dysfunc.media aus Neuss für die allgemeine barrierefreie Optimierung der Seiten. Weiterhin hilft die Firma Sirius aus Düsseldorf, die das Neusser Presseamt beim Thema "Optimierung für Hörgeschädigte" berät.